

GMA-Gutachten: Fortschreibung kommt noch dieses Jahr

Eine grundlegende Einführung in das Thema „Einzelhandelssteuerung“ und einen generellen Überblick über die Möglichkeiten dieses Instruments gaben in der vergangenen Gemeinderatssitzung Dr. Stefan Holl, Geschäftsführer der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA, Ludwigsburg), sowie der Verwaltungsverwaltung Prof. Dr. Birk (Kanzlei Eisenmann Wahle Birk, Stuttgart). Mit den Partnern des Singener Einzelhandels wird intensiv über die Fortschreibung des GMA-Gutachtens diskutiert, um an einem Strang zu ziehen und die Innenstadt weiter voranzutreiben.

Das Einzelhandelskonzept der Stadt muss als Grundlage der Bauleitplanung periodisch fortgeschrieben werden. Basis eines jeden Einzelhandelskonzeptes ist eine aktuelle Markt- und Standortanalyse. Gegenwärtig arbeitet die GMA an der Fortschreibung ihrer Analysen aus den Jahren 1993 und 2001. Nach der Be-

Singen verfügt über einen starken Einzelhandel mit Magneten – sowohl leistungsfähige inhabergeführte Geschäfte als auch überregionale Filialen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

teilung der betroffenen Träger öffentlicher Belange (u. a. IHK, Einzelhandelsverband, Regierungspräsidium, Regionalverband) wird das fortgeschriebene GMA-Gutachten im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorberaten – und vom Gesamtgemeinderat als Grundlage für die anstehende Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes aus dem Jahr 1993 beschlossen.

Dr. Holl zeigte in seiner Präsentation wesentliche Entwicklungen im bundesdeutschen Einzelhandel auf. Er dokumentierte konkret für Singen,

dass es durch die gemeinsamen Anstrengungen von Verwaltung und Einzelhandel auf der Basis des Einzelhandelskonzeptes gelungen ist, die Innenstadt zu stärken. „Hieran wird und wurde konsequent gearbeitet.“

Dr. Holl zeigte anschaulich, über welche starken Magneten die Singener Innenstadt verfügt, welche Marken – und damit welche Anziehungspunkte – noch fehlen.

„Singen verfügt über einen starken Einzelhandel mit Magneten – sowohl leistungsfähige inhabergeführte Geschäfte als auch überregionale Filialen. Dies hat einmal mehr der verkaufsoffene Sonntag ‚Singen Classics‘ sehr eindrücklich gezeigt“, unterstrich Oberbürgermeister Oliver Ehret. – Die Fortschreibung des GMA-Gutachtens kommt noch in diesem Jahr, bestätigte Georg Majstrak von der städtischen Stadtplanung.



Die Sonne freute sich mit: Jung und Alt wollten beim Start des neuen Wasserspiels auf der Musterfläche in der Fußgängerzone mit von der Partie sein. Besonders die Kleinen hatten großen Spaß an der Attraktion.



Das erweiterte Kindermusiktheater in der Stadthalle Singen wurde von Oberbürgermeister Oliver Ehret, Angelika Berner-Assfalg, kommissarische Vorsitzende der Volksbühne Singen, Volker Wirth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell, und Roland Frank, kommissarischer Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH, präsentiert.

Stiftung ermöglicht vielen Kindern günstigen Theaterbesuch

Großes Engagement für die Jugendförderung und Unterstützung für das Kindermusiktheater in der Stadthalle Singen: Die Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell macht ein erweitertes Angebot an Sonderveranstaltungen möglich, die vom Verein Volksbühne Singen getragen werden.

Wir sind der Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell und der Volksbühne sehr dankbar für ihr Engagement.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

200000 Euro jährlich schützte die Stiftung für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Singen aus, berichtet Volker Wirth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell: „Optimaler als für das Kindermusiktheater könnte ein Förderungszweck gar nicht erfüllt werden. Kinder an Kultur heranzuführen, liegt uns sehr am Herzen.“

Die Karten-Nachfrage für das Kindermusiktheater in der Stadthalle Singen war in den vergangenen Spielzeiten enorm. Besonders begehrt sind die musikalischen Aufführungen. „Die städtische Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS) wäre finanziell nicht dazu in der Lage, in Zukunft über das Angebot der Abonnementvorstellungen hinaus alle Kartenwünsche durch Zusatzvorstellungen zu erfüllen. Die Kosten hierfür hätten nur durch insgesamt deutlich höhere Eintrittspreise ausgeglichen werden können“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Die Förderung durch die Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell ist mit

jeweils 15000 Euro für die kommenden zwei Theater-Spielzeiten vereinbart. So lassen sich nun weiterhin ein günstiger Eintritt von fünf Euro pro Kind sowie zehn Euro für die erwachsenen Begleiter und obendrein deutlich mehr Plätze im Kindermusiktheater anbieten. Darüber hinaus gewährt die Sparkasse auch noch den Mitgliedern ihres Knax-Clubs Ermäßigung bei einer Produktion.

„Die Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell ermöglicht mit ihrer Förderung zahlreichen Kindergartengruppen und Schulklassen aus der Hochwertstadt und aus einem weiten Umkreis den Besuch der Vorstellungen in der Stadthalle Singen“, unterstreicht OB Ehret. Diesen wird die Teilnahme auch durch den Beginn jeweils morgens um 10:30 Uhr erleichtert. Für viele Kinder ist dies die erste Begegnung mit dem Theater. „Die KTS rechnet damit, in den nächsten Spielzeiten alle Kartenwünsche für diese Kindervorstellungen erfüllen zu können“, so Ehret. „Wir sind der Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell und der Volksbühne sehr dankbar für ihr Engagement.“

Über das Abonnement-Angebot für Kinder in der Stadthalle Singen hinaus wird es in der kommenden Spielzeit zwei Zusatzvorstellungen des Musicals „Pocahontas“ (13. und 14. Dezember 2010) sowie jeweils eine bei den Märchenopern „Reineke Fuchs“ (24. Januar 2011) und „Aschenputtel“ (11. April 2011) geben. In jeder dieser Sondervorstellungen stehen 1100 Plätze zusätzlich zur Verfügung. „Reineke Fuchs“ bietet die Sparkasse auch den Knax-Club-Mitgliedern zum Vorzugspreis an.

Für alle Zusatzvorstellungen des Kindermusiktheaters und für das Jugendkonzert übernimmt der Verein Volksbühne Singen die Veranstalter-schaft: „Wir möchten die Arbeit unseres Vereins sowohl an den Ansprüchen unserer langjährigen Theater-abonnenten als auch an denen eines nachwachsenden Publikums orientieren“, erklärt die kommissarische Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg. „Nur wer schon Kinder ans Theater und an klassische Musik heranführt, kann Begeisterung dafür vermitteln und deren hohen kulturellen Wert für die Zukunft bewahren“, fügt sie hinzu.

Siehe auch *Kasten ganz rechts*.

Infos: Tourist Information Singen (Marktpassage, Telefon 85-262) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-504).



Herzstück freigegeben

Innenstadt mit neuer Attraktion

Pünktlich zum Frühling und zum verkaufsoffenen Sonntag „Singen Classics“ konnte das Herzstück der Musterfläche in der oberen August-Ruf-Straße – das Wasserspiel – gefeiert werden. Oberbürgermeister Oliver

Mit diesen Attraktivitäten werden neue Impulse für die Innenstadt gesetzt, die City erfährt dadurch eine Aufwertung.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Ehret gab für die Schar der wartenden Kinder das Zeichen, die neue Attraktion zu starten. Das Wasserspiel hat das Ziel, die Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone zu steigern. Das zeigte sich bereits beim Startschuss, bei dem Kinder und auch die Erwachsenen ihren großen Spaß hatten.

Das Wasser sprudelt mit weichen Fontänen aus 21 Düsen in unterschiedlichen Rhythmen zu unterschiedlichen Tageszeiten. In den Abend- und Nachtstunden ist das Wasserspiel farbig angestrahlt.

Auch eine poetische Baumscheibe wurde vorgestellt. Diese setzt sich mit dem Thema „Zeit“ auseinander und lädt mit den Sitzgelegenheiten zum Innehalten und Verweilen ein.

Und noch eine Neuheit: Singen hat jetzt ein Fußgängerleitsystem. Die Tafeln beinhalten Stadtpläne mit den wichtigsten Institutionen und öffentlichen Einrichtungen.



Die ersten Tafeln des Fußgängerleitsystems der Stadt Singen stellt Oberbürgermeister Oliver Ehret zusammen mit Adam Rosol (Leiter der Städtischen Stadtplanung) und Waltraud Fuchs (Städtische Abteilung Stadtplanung) unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer vor.

Aachbad Start am 11. Mai



Das Aachbad öffnet seine Pforten voraussichtlich am Donnerstag, 13. Mai. Das Hallenbad ist zum letzten Mal am Dienstag, 11. Mai, auf (kein Warmbadetage). Der Vorverkauf für die Aachbad-Saisonkarten läuft bereits an der Kasse des Hallenbads zu den üblichen Öffnungszeiten.

Kindermusiktheater

Im Kindermusiktheater sind Ensembles zu Gast, die mit ihren fantasievollen und aufwändigen Produktionen in Singen schon für Furore gesorgt haben. Das Weihnachtsmärchen erzählt die Geschichte von der Indianer-Prinzessin Pocahontas und ihrer Begegnung mit frühen Einwanderern. Das Musical ist die neueste Produktion des „Theaters mit Horizont“, das auch mit dem österreichischen Fernsehen zusammenarbeitet. Die „Aschenputtel“-Inszenierung der Jungen Oper Köln ist die kommende Spielzeit basiert auf der Oper „La Cenerentola“ von Gioacchino Rossini.

Jugendkonzert

Die Sparkassenstiftung fördert überdies auch das Jugendkonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie am Freitag, 21. Mai, um 11 Uhr: „Mozart auf Reisen“.

Singener Bike-Marathon: 1000 Teilnehmer erwartet

Rund 1000 Teilnehmer werden am 9. Mai zum Singen Bike-Marathon erwartet. In der Masse der Teilnehmer kämpfen Lokalmatador Tim Böhme und einige der weltbesten Marathonbiker um den Sieg auf der 75-Kilometer-Distanz. Für Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret ist der Bike-Marathon „eines der größten Sport-Events der Region“.

Ein Blick auf die Liste der Voranmeldungen verrät, dass die Marke von 800 Teilnehmern aus dem vergangenen Jahr am 9. Mai 2010 übertroffen wird. „Wir haben über 100 Voranmeldungen mehr als zum gleichen

Wir haben über 100 Voranmeldungen mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Daraus lässt sich schließen, dass wir die 1000-er-Marke erreichen können.

(Stephan Salscheider, Geschäftsführer der Skyder Sportpromotion)

Zeitpunkt des Vorjahres. Daraus lässt sich schließen, dass wir die 1000-er-Marke erreichen können“, blickt Stephan Salscheider, Ge-

schäftsführer der veranstaltenden Skyder Sportpromotion, voraus. Nachdem für 2013 bereits der Zuschlag für die Marathon-Europameisterschaft erfolgt ist, läuft nun auch die Bewerbung für die Deutsche Meisterschaft 2012.

Sollte man am Hohentwiel den Zuschlag bekommen, wäre das für die besten deutschen Biker die Gelegenheit, unter Wettkampfbedingungen die EM-Strecke zu testen. Bis dahin wird dann eine neue zusätzliche Schleife auf dem Trip durch das schöne Hegau eingefügt. *Siehe auch Kasten.*

Sperrungen am 9. Mai

Am Sonntag, 9. Mai (Renntag), kommt es im Stadtgebiet zu einigen Beeinträchtigungen durch gesperrte bzw. kurzzeitig gesperrte Straßen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Sonntag, 9. Mai: Start und Ziel am Rathaus:

– Vollsperrung Hohgarten ab 7 Uhr bis ca. 16 Uhr (Zufahrt zur Tiefgarage Stadthalle nur über Hauptstraße; Ausfahrt über Mühlenstraße ist möglich); Zu- und Abfahrt Lindenstraße für Anlieger erlaubt

– Vollsperrung Schmiedstraße ab 7 Uhr bis ca. 16 Uhr

– Vollsperrung Mühlenstraße von 9.45 bis 13 Uhr (Ausfahrt nur für Tiefgarage Stadthalle)

– Vollsperrung Schaffhauser Straße während der drei Starts von 9.45 bis 10.40 Uhr

– Sperrung K6125 (Bahnunterführung Schwärzeho) und Zufahrt Hohentwiel von ca. 9.45 bis 13 Uhr (Zufahrt Hohentwiel über Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße)

– Parkstraße anschließender und

Radweg zwischen 9.45 und 13 Uhr

– Radwege im Landesgartenschau-gelände und im Bereich Schanz (Kleingärten)

– Die Zufahrt zu der Hohentwiel-Gaststätte, Parkplatz Ruine Hohentwiel und Schäferei ist über die Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße möglich.

Startzeiten am Sonntag, 9. Mai:

- Langdistanz (ca. 75 Kilometer): 10 Uhr
- Mitteldistanz (ca. 47 Kilometer): 10.20 Uhr
- Kurzdistanz (ca. 28 Kilometer): 10.30 Uhr



Für den Rothaus Singen Bike-Marathon gerüstet - von links: Roland Brecht, Vorsitzender des Sportausschusses Singen, Bike-Profi Tim Böhme, Skyder-Geschäftsführer Stephan Salscheider, Bernd Walz (Organisation Stadt Singen), Streckenchef Uli Lutz, Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Singener Babyklappe in ausgefeiltes Netzwerk eingebunden

Als „letzten Notnagel für Mütter in verzweifelten Situationen“ will Landrat Frank Hämmerle die frisch installierte Babyklappe an der Rettungswache Singen verstanden wissen. Hämmerle ist Vorsitzender des Kreis-DRK und hatte sich als solcher nicht nur für den Standort stark gemacht, sondern auch die Schirmherrschaft über die Aktion „Babyklappe“ des Singener Vereins „Widmann hilft Kindern“ übernommen.



Schlüsselübergabe für die Babyklappe vom Betreiber an die politische Verantwortlichen (von links): Rudi Babeck, 1. Vorsitzender des Vereins „Widmann hilft Kindern“, Landrat Frank Hämmerle, Hans Teschner, 2. Vorsitzender des Vereins, und Singenes OB Oliver Ehret.

ein Netzwerk aus dem Betreiber (Verein „Widmann hilft Kindern“), den Betreuern (DRK-Rettungsdienst GmbH), dem Amt für Gesundheit und Versorgung, der Kinder- und Jugendklinik Singen, dem Familiengericht Singen, der Stadt Singen (Ordnungsamt und Standesamtsaufsicht) sowie der Singener Polizei, regelt ein Ablaufplan das genaue Vorgehen beim Auffinden eines Babys in der Babyklappe. Das Kind gilt ab diesem Zeitpunkt „als vom Jugendamt in Obhut genommen und es darf ohne Entscheidung des Jugendamtes an keine dritte Person herausgegeben werden“. Zunächst aber erfolgt ein Signal in der Rettungsleitstelle in Radolfzell, die wiederum sofort bei der neonatologischen Intensivstation der Kinder- und Jugendklinik Singen anfragt und das Baby in die Klinik zur Erstversorgung und medizinischen Betreuung bringt.

Die Rettungsleitstelle informiert die Stadt Singen, die Kinderklinik das Kreisjugendamt, das sich um die Vormundschaft und die Einleitung eines Adoptionsverfahrens kümmert. Sollte sich die leibliche Mutter binnen acht Wochen Bedenkenzeit melden und das Kind zurück wollen, wird das erforderliche Verfahren beim Familiengericht eingeleitet.

„Widmann hilft Kindern“ hat rund 40.000 Euro gesammelt, so Vorsitzender Rudi Babeck. Mit dem Geld sei die mittels Videokamera überwachte Babyklappe finanziert worden, „allein die mit einer speziellen Sensorik ausgestattete Klappertür kostet rund 20.000 Euro“, hob er hervor. Außerdem finanziere man aus den Spendengeldern den Betrieb im ersten Jahr einschließlich monatlicher Wartung sowie die Erstausstattung eines Baby für die ersten zehn Wochen.

Ein letzter Notnagel für Mütter in verzweifelten Situationen.

(Frank Hämmerle, Landrat)

Im Landkreis Konstanz gibt es eine Reihe von Einrichtungen und Initiativen, z. B. das neue „Babyforum“ des Kreisjugendamtes, die im Vorfeld greifen und den schlimmsten Fall zu verhindern versuchen, so der Kreischef. Dennoch, es gebe auch Fälle „wo alle Hilfsbemühungen und Angebote nicht fruchten“, fügte Hämmerle mit dem Verweis auf den Fund eines toten Babys im vergangenen Jahr in Engen hinzu. Und für diese Fälle stelle die Klappe eine „sinnvolle und richtige Maßnahme“ dar. Er sei dem Verein als Initiator und Geldgeber deshalb sehr dankbar.

Die Babyklappe wurde mit einem kleinen Festakt bei der Rettungswache ihrer Bestimmung übergeben. Hämmerle wie auch später der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret betonten, dass dies nicht zuletzt wegen der Nähe zum Hegau-Bodensee-Klinikum und der Möglichkeit zur unerkannten, anonymen Abgabe ein guter Standort sei. Eingebunden in



Zwei Bäume, 40 Sträucher, 80 Hainbuchen als Hecken, 50 Rosen und 600 Stauden: Dank freiwilliger Helfer konnte in Hausen an nur einem Tag enorm viel Arbeit geleistet werden.

Wie aus Hausen „Schaff-Hausen“ wurde

Der Lindenplatz in Hausen wird derzeit neu gestaltet. Er bildete schon immer die historische Dorfmitte von Hausen. Um ihn gruppieren sich Kirche, Pfarrhaus, Schulhaus und Rathaus. Im Laufe der Jahrzehnte hatte der Platz an Bedeutung und Charme verloren, erstrahlte er demnach in neuer Pracht.

Basierend auf dem Dorfentwicklungskonzept aus dem Jahr 2003 wurde ein Antrag auf Aufnahme ins Förderprogramm des Landes „Entwicklung Ländlicher Raum“, kurz

Fotos rund um die freiwillige Lindenplatz-Aktion finden sich in der Bildergalerie im Internet unter www.singen.de.

Möglichkeit, durch „überdurchschnittliches bürgerschaftliches Engagement“ den Fördersatz zu erhöhen. Der zweite positive Effekt ist, dass die Gesamtkosten durch Eigenarbeit gemindert werden. In Hausen hat dies vorzüglich geklappt.

Im Herbst 2009 rückten die Ortschaftsräte mit Schaufel und Hacke aus, um die Platzflächen von dem alten Bewuchs zu befreien und Platz für Neues zu schaffen.

Dann musste man eine längere Winterpause einlegen. Mittlerweile hat die Firma Schöppler als ausführende Gartenbaufirma die Flächen soweit hergerichtet, dass diese bepflanzt werden konnten. Der Ortsvorsteher lud die Ortschaftsräte und Bürger dazu ein, sich an den Pflanzarbeiten zu beteiligen. An einem Aprilsamstag mit strahlender Sonne kamen ab 9 Uhr morgens die fleißigen Helfer zum Platz. Über zwanzig Hausener von acht bis achtzig begannen so fleißig zu schaffen, dass der Planer und Bauleiter des Büros 365° vor Eile fast nicht alle hochmotivierten Helfer mit Pflanzen, Dünger und Mulch versorgen konnte.

Zwei Bäume, 40 Sträucher, 80 Hainbuchen als Hecken, 50 Rosen und 600 Stauden wurden an diesem Tag gepflanzt, gemulcht und angegossen. Jetzt pflastert die Gartenbaufirma die restlichen Flächen, sät die Rasenflächen ein und macht die letzten Belagsarbeiten.

Wenn dann noch der Brunnen unter der Dorfllinde installiert und in Betrieb genommen ist, hat man in Hausen einen der schönsten Dorfplätze weit und breit geschaffen!

Am 11. Mai

Info zu Schweizer Tiefenlager für radioaktive Abfälle

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) wird zum Thema „Suche nach einem Tiefenlager in der Schweiz“ über den derzeitigen Stand des Sachplanverfahrens am Dienstag, 11. Mai, 19 Uhr, im Kurssaal in Bad Säckingen informieren.

Das Schweizer Bundesamt für Energie (BFE) unterrichtet die Bevölkerung über den Stand des Sachplanverfahrens sowie über die provisorischen Standortregionen. Die von der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) vorgeschlagenen Standortgebiete wurden vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENS) hinsichtlich ihrer Sicherheit und bautechnischen Machbarkeit überprüft und befürwortet.

Die vom BMU eingesetzte Expertengruppe Schweizer Tiefenlager

(ESChT) hat das Gutachten der ENSI eingehend überprüft und sich im Ergebnis der Bewertung angeschlossen. Diese beiden Gutachten werden vorgestellt. Von den vorgeschlagenen sechs Standortgebieten befinden sich die Stand-

Von den vorgeschlagenen sechs Standortgebieten befinden sich die Standortgebiete Zürcher Weinland und Südranden grenznah zum Landkreis Konstanz.

ortgebiete Zürcher Weinland und Südranden grenznah zum Landkreis Konstanz.

Nach den Vorträgen stehen die Referenten sowie ein Vertreter des BMU für eine kurze Diskussionsrunde zur Verfügung. Auch das Publikum erhält Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Literatursommer im Zeichen von Johann Peter Hebel

Am 10. Mai 2010 wäre Johann Peter Hebel 250 Jahre alt geworden. Die Landesstiftung Baden-Württemberg nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, dem großen Literaten, der sich auch als Kirchenmann, Pädagoge und Politiker einen Namen machte, ihren Literatursommer 2010 zu widmen. Bereits am 9. Mai erinnern die Singener Bibliotheken an den wohl berühmtesten alemannischen Mundartdichter.

Mit seinen Mundartgedichten steht Markus Manfred Jung ganz in der Nachfolge Johann Peter Hebels.

(Barbara Grieshaber, Leiterin der Stadtbibliothek)

In Singen liest Markus Manfred Jung am Sonntag, 9. Mai, 11 Uhr, auf der Domäne Hohentwiel abwechselnd Gedichte Johann Peter Hebels und eigene Mundartgedichte. Dabei zeigt sich die Aktualität des großen Dichters ebenso wie die Lebendigkeit, Zeitlosigkeit und Schönheit der alemannischen Mundart.

Mit seinen Mundartgedichten steht Markus Manfred Jung, Gymnasiallehrer und Schriftsteller aus Wehr, ganz in der Nachfolge Johann Peter Hebels. Beiden gelingt es, „das Alemannische zum Dichten zu bringen“, zeitgemäß und zeitgenössisch der Jüngere, zeitlos und stets aktuell der 200 Jahre Ältere. Beide bedienen sich des Alemannischen als einer Sprache, die mehr kann als Hochdeutsch: Zwar scheint sie schlichter und rauer, ist aber doch sinnlicher und näher an den innersten Empfindungen. Markus Manfred Jung ist seit 2006 Präsident des Internationalen Dialektinstituts Innsbruck und Organisator der Mund-Art Literatur-Werkstatt Schopfheim, des bedeutendsten Treffpunkts von Dialekt-Autoren/innen im deutschen Sprachraum.

Info: Städtische Bibliotheken Singen, Telefon 07731/85-292, E-Mail: bibliotheken.stadt@singen.de.

Aus den Fraktionen

Neue Linie

Zum Thema „Geplante Gärtnersiedlung der Reichenau e.G.“

In der Gemeinderatssitzung vom 23. März beantragte Stadtrat Markus Weber zum Informationspunkt „Vorstellung der Gartensiedlung Reichenau“ einen Vor-Ort-Termin auf dem vorgesehenen Gelände in Beuren.

In Ergänzung zur allgemeinen Information des Bauvorhabens in o.g. Gemeinderatssitzung beantragte die Fraktion am 12. April: 1. Das Ausmessen des vorgesehenen Gesamtgeländes (Fläche und Höhe) zwischen Beuren und Hausen für den geplanten Gesamtausbau der Gewächshäuseranlagen (alle Stufen) und die dafür konzipierte Gesamtlogistik wie z.B. Hackschnitzel-, Achwasserentnahmeanlage u.a.

2. Wurde ein Umweltgutachten für die Umnutzung erstellt (Versiegelung der bisher genutzten Fläche: Folgen für Pflanzen und Tiere, Wasserschutzgebiet, Wasserentnahme aus der Aach: Auswirkungen auf den Fischbestand, u.a.)?
3. Gibt es Vorberatungen im Ortschaftsrats von Hausen und Beuren?

Für die Neue Linie stellt das Vorhaben einen enormen Eingriff in die schützenswerte Natur- und Erholungslandschaft des Hegaus zwischen den Stadtteilen Hausen und Beuren dar. Es verändert den Lebensraum und das Landschaftsbild weitreichend auf Jahrzehnte. Über das geplante Gesamtmaß dieser Gewächshausanlage muss der Gemeinderat vor der Entscheidung ausreichend informiert sein, er muss wissen, auf welcher Grundlage entschieden werden soll. Desweiteren wurde die Frage, „Welche Verbände für Umwelt- und Naturschutz wurden in das Vorhaben einbezogen?“ am 23. April nachgeschoben.

Marion Czajor
Fraktionsvorsitzende

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

am Mittwoch, 12. Mai, um 15:30 Uhr im Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

- Baugesuche
 - Schauinslandstraße 7, Flst. Nr. 11 162: Neubau einer Doppelgarage
 - Curth-Georg-Becker-Straße 17, Flst. Nr. 11364: Erweiterung des bestehenden Garagengebäudes
- Mitteilungen zu Baugesuchen
- Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
- Vergabe Aufrüstung der Lichtsignalanlagen für die Busbeschleunigung Stufe 2
- Vergabe der Straßenbauarbeiten an der B 34, Bushaltestellen und Überquerungshilfen
- Vergabe über die Georg-Fischer-Straße, Endausbau nördliche Fahrbahn
- Weitere dringende Vergaben
- Vorberatung über den Bauvorschriften und der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Kapelle-

- näcker“ (Aufhebung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Kapellenäcker“ vom 22. März 2006 im entsprechenden Teilbereich)
- Entscheidung über die während den Beteiligungen der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen
 - Zustimmung zum Bebauungsplan
 - Zustimmung zu den Örtlichen Bauvorschriften
 - Beschluss des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften als Satzungen
- Beschlussfassung über die Aufwertung der Fußgängerüberquerung Freiheitstraße/August-Ruf-Straße, optische Einengung der Fahrbahn
 - Mitteilungen/Anträge
 - Anfragen und Anregungen
 - Offenlage
 - 12.1 Schlussabrechnung „Straßenrenewierung Feldstraße“ zwischen der Rielasinger Straße und der Worblinger Straße
 - 12.2 Schlussabrechnung „Sanierung Randanbahnbrücke“
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

GVV überreicht Spendenscheck



Die Städtische Wohnbaugesellschaft mbH (GVV) bedachte den Sozialdienst katholischer Frauen Singen mit einer Spende in Höhe von 300 Euro. Mit dem Geld soll das Beratungszimmer für Besucher freundlicher gestaltet werden; außerdem wird eine Spielecke für die kleinen Gäste eingerichtet. Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein gemeinnütziger Verein, der neben seiner Beratungstätigkeit auch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fördert, die in der Betreuungsarbeit tätig sind.

Tourist Information Singen

Karten für Landesgartenschau

Karten für die Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen vom 12. Mai bis 10. Oktober 2010 sind in den Büros der Tourist Information Singen in der Marktpassage und in der Stadthalle (Telefon 07731/85-262 oder -504) erhältlich. Ebenso gibt es dort Karten für die Südwestmesse in Schwenningen vom 29. Mai bis 6. Juni sowie vergünstigte Kombikarten für beide Veranstaltungen.

Aach wird entkrautet

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 17. Mai, mit der Entkrautung der Hegauer Aach beginnen. Die Maßnahme wird voraussichtlich drei Wochen dauern.

Jazz Club Singen: „Donny McCaslin Trio“

Donny McCaslin, einer der jungen Toppopsaxophonisten aus New York und Rising Star der Szene, ist zusammen mit Scott Colley (Bass) und Antonio Sanchez (Schlagzeug) am Mittwoch, 12. Mai, um 20:30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefon 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Tag der offenen Türen:

Johann-Peter-Hebelschule lädt ein

Die Johann-Peter-Hebel-Schule Singen lädt zum Tag der offenen Tür am Donnerstag, 6. Mai, 15 bis 17 Uhr, herzlich ein. Es wird über die neue Werkrealschule informiert. Außerdem präsentiert man Highlights der Schule. Die Besucher können sich auf Tanz, Musik und Videofilm freuen. Es gibt Gaffe und Kuchen; für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Landkreis Konstanz

Selbsthilfegeweiher

Der neue Selbsthilfegeweiher für den Landkreis Konstanz liegt am Haupteingang des Rathauses aus. Er bietet einen Überblick über die mehr als 160 Gruppen und Zusammenschlüsse, nennt aber auch Beratungs- und Anlaufstellen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 5. Mai: Pelageja Losing (88), Walter Erich Mangler (85), Maria Ferber (83), Gustav Adolf Adler (81), Christine Berta Mattes (81).

Donnerstag, 6. Mai: Emma

Wegner (96), Irena Janina Panluta (88), Dr. Herbert Friedrich Güss (87), Nikoll Bibaj (84), Kurt Wichtrey (84), Julianne Geiser (82), Antonietta Pellorico (80), Gertrud Steinert (80).

Freitag, 7. Mai: Maria Johanna Anders (98), Elsa Kunz (95), Helena Geisinger (89), Lina Schwenke (89), Elisabeth Therese Wilhelmine Ulbricht (89), Elfriede Keller (82), Hans Gottfried Euter (81), Erika Docktor (80), Edith Dreher (80), Gerda Vera Kalinsky (80).

Samstag, 8. Mai: Augusta Friedrich Mehligh (90), Ursula Margarete Irmgard Hartdegen (89), Berta Maria Hunscha (89), Stefania Bobek (85), Udo Rath (82), Anni Franke (81), Luzia Maria Jäckle (81), Ottokar Schwall (81), Annelies Hedwig Braun (80).

Sonntag, 9. Mai: Heinrich Moritz Schürlein (91), Barbara Kurtz (88), Karl Stefan (85), Georg Netzhammer (84), Hedwig Lutz (83), Silvestro Buccino (82), Karl Johann Hengher (81).

Montag, 10. Mai: Berta Maria Kraßke (86), Oskar Weiss (86), Friedrich Franz Cesa-laus Krause (83), Dr. Ewald Karl Vesper (83), Hildegard Paula Reichmann (80).

Dienstag, 11. Mai: Anna Mock (90), Hanna Magdalena Reichelt (85), Magdalena Vogel (85), Johannes Heinisch (82), Christel Slupik (82), Rudolf Schnurr (81).

Ehejubilare

Diamanthochzeit: Montag, 10. Mai: Diamanthochzeit feiern Nitsch, Ferdinand und Elisabeth, geb. Stehle.

Jugendhäuser und Stadtjugendpflege

Jugend kickt: Fußballgrümpeltturnier

Bald ist es wieder soweit: Am Samstag, 22. Mai, findet auf dem DJK-Sportgelände in der Fichtestraße das bereits 14. Fußballgrümpeltturnier der Singener Jugendhäuser und der Stadtjugendpflege statt.

Ab dem Vormittag kicken, bolzen und tricksen Hunderte von Jugendlichen und einige werden am Ende ju-

belnd die begehrten Preise in den Händen halten. Auch neben dem Platz geht es heiß her, denn für kulinarische Genüsse ist einmal mehr bestens gesorgt.

Gespielt wird in zwei Altersklassen von zehn bis 14 und von 15 bis 18 Jahren. Die Teilnahmegebühr pro Mannschaft mit bis zu acht Spielern

beträgt 8 Euro und muss bei der Anmeldung bezahlt werden. Selbstverständlich sind Mädchen und Mädchenmannschaften herzlich willkommen.

Anmelden kann man sich in allen Singener Jugendhäusern und bei der Stadtjugendpflege sowie über www.jugendpflege-singen.de.

Naturschutzberatung für Landwirte

Der Bauernverband BLHV führt in den kommenden zwei Jahren ein von PLENUM gefördertes und betreutes Projekt zur naturschutzfachlichen Aufwertung von landwirtschaftlichen Flächen durch. Landwirte können dabei zwei halbtägige Beratungstermine auf dem Hof und den Flächen kostenlos in Anspruch nehmen. Gemeinsam mit dem Berater

werden geeignete Maßnahmen erarbeitet. Diese angedachten, naturschutzrelevanten Maßnahmen sollen mit geringem Aufwand bzw. geringen wirtschaftlichen Einbußen möglich sein und den Betrieb im Sinne des Betriebsleiters aufwerten.

Insgesamt können 15 Betriebe aus allen Betriebszweigen in den Berei-

chen Naturschutz und Landwirtschaft sowie Natura 2000 (FFH-Mähwiesen) und MEKA beraten werden.

Wer Interesse hat, sollte die PLENUM-Geschäftsstelle unter Telefon 07531/800-2958 anrufen bzw. sich per E-Mail (info@plenum-bodensee.de) melden.

Erika (Acka) Hug

Vernissage im Café „Lichtblick“

Blumen, Landschaften und spirituelle Bilder sind ihre Spezialität: Erika (Acka) Hug zeigt derzeit im Café Lichtblick einen Querschnitt aus ihrem künstlerischen Schaffen. Die gebürtige Grazerin, die in der Steiermark aufgewachsen ist, malt gerne, was sie gerade bewegt. In der Region ist sie vor allem als Kursleiterin

für Aquarell-Malerei bei der vhs Gottmadingen und beim Katholischen Bildungswerk Gottmadingen sowie durch zahlreiche Ausstellungen bekannt. Hugs Werke sind bis zum 30. Mai im Café „Lichtblick“ zu sehen. Der Eintritt ist frei, die Bevölkerung ist herzlich willkommen.

Wegweiser durch den Hochschul-Dschungel

Für angehende und fertige Abiturienten und Schulabgänger mit Fachhochschulreife bietet die Agentur für Arbeit Konstanz (im Rahmen ihrer Vortragsreihe „Im BIZ läuft was zum Thema...“) am Donnerstag, 6. Mai, von 15 bis 17 Uhr in der Agentur für Arbeit Singen, Enge Straße 7, einen Wegweiser durch den Bewerbungsdschungel für Studienplätze. Referent Wieland Klopff ist als Berater für akademische Berufe seit Jahrzehnten mit Fragen von Studienplatzberatern vertraut.

Wohngift-Telefon

Die kostenfreie Wohngift-Telefonnummer in Baden-Württemberg hat sich geändert: Die Schadstoff-Experten des Instituts für angewandte Umweltforschung können nun unter 0800/7293600 erreicht werden.

VdK-Sprechtag am 5. Mai

Der nächste Sprechtag der Sozialreferentin findet am Mittwoch, 5. Mai, in Konstanz in der Geschäftsstelle des VdK (Kreuzlinger Straße 17/ Eingang Scheffelstraße) statt. Termine bitte nur nach Vereinbarung unter Telefon 07732/9236-0, Geschäftsstelle Radolfzell.

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Für Fragen oder Infos steht die Geschäftsstelle Radolfzell unter Telefon 07732/9236-0, zur Verfügung.

Südbadischer Sportlerempfang: Auch Singener ausgezeichnet



Beim Empfang Südbadischer Sportler (Mannschaften und Senioren) im Bürgersaal des Singener Rathauses würdigten Regierungspräsident Julian Würtenberger, der Präsident des Badischen Sportbunds Freiburg, Staatssekretär Gundolf Fleischer (Mdl), und Oberbürgermeister Oliver Ehret viele Mannschaften und Senioren aus dem Regierungsbezirk für ihre überragenden Leistungen. Aus Singen wurden der Leichtathlet Thomas Straub (SINGEN KOMMUNAL berichte) sowie die beiden Turnspringer René Weber und Werner Zühlke – alle drei vom Stadtturnverein Singen – ausgezeichnet.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 11. Mai 2010, um 16:30 Uhr im Sitzungssaal Hohentwiel des Rathauses, Hohgarten 2, Zimmer 319

Tagesordnung

- European Energy Award: Energiepolitisches Arbeitsprogramm
- Energie und Klimaschutz – Leitbild der Stadt Singen

- Vergabe der Unterhalts- und Glasreinigung in der Schillerschule
 - Dringende Vergaben
 - Mitteilungen/Anträge
 - Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 14. Mai, statt:

- 10.15 bis 12.15 Uhr in Schlatt auf dem Parkplatz der Kirche;
- 12.45 bis 14.45 Uhr in Singen am Gaswerk (Industriestraße);
- 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller

Straße (Randstreifen vor dem Stadion).

Wichtiger Hinweis: Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)

1. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. April 2010 die 1. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 (die Änderung des Flächennutzungsplans vom 13. September 1985, zuletzt geändert am 28. Juli 2004, gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch durchzuführen. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird von dem Änderungsverfahren 1. Änderung Flächennutzungsplan 2020 im Bereich der Gemeinde Steißlingen, Ortsteil Wiechs

meinen Einsicht während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

- Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, 1.OG, Zimmer 113-118, 78224 Singen, Telefon 07731/85-367
- Rathaus der Gemeinde Rielasingen Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 78239 Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9321-0
- Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen, Telefon 07738/9293-10
- Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen, Telefon 07774/9310-0

Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung und zur Äußerung. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) bei den oben genannten Stellen vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Verwaltungsgemeinschaft deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für

die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

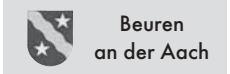
Im Zusammenhang mit dem Datenzugang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Flächennutzungsplans mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „BürgerService/Pläne und Bauen/Stadtplanung, Stadtplanung & Denkmalschutz/Flächennutzungsplan“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den oben genannten Dienststellen vorgebracht werden.

Singen, 5. Mai 2010

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen



Beuren an der Aach

Vorgezogener Abgabeschluss
Für die Ausgabe von *SINGEN KOMMUNAL* am 19. Mai wird der Abgabeschluss von Beiträgen bei der Verwaltungsstelle auf Montag, 10. Mai, 16 Uhr, vorverlegt.

Hydranten freihalten

Die Freiwillige Feuerwehr Beuren hat festgestellt, dass der ungehinderte Zugang und die im Brandfall notwendige Bedienung der Oberflurhydranten nicht überall gewährleistet ist. Die Anwohner, an deren Grundstück sich ein Hydrant befindet, werden gebeten, die Zugänglichkeit, sei sie behindert durch Hecken oder Gartenzäune, zu gewährleisten. Die Feuerwehr bittet darum, dass die Beeinträchtigungen innerhalb der nächsten vier Wochen beseitigt werden. Bei Nicht-Einhaltung können die Arbeiten durch die Stadtwerke kostenpflichtig ausgeführt werden.

Aachentkrautung

Die Technischen Dienste der Stadt werden voraussichtlich ab 17. Mai die Hegauer Aach entkrauten; Dauer: ca. zwei Wochen.

St. Bartholomäuskirche

Samstag, 8. Mai, 18.30 Uhr: Vora-benedisse;
Sonntag, 9. Mai, 18 Uhr: Maiandacht; Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit und ein Feldgottesdienst mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechter Witterung in der Volkertshausener Kirche).

Brunnenförderfest

Der Narrenverein veranstaltet das 7. Brunnenförderfest am Sonntag, 6. Juni, ab 11 Uhr zwischen Rathaus und Musikhalle.



Bohlingen

Früherer Redaktionsschluss
Wegen Christi Himmelfahrt wird der

Redaktionsschluss für Beiträge in *SINGEN KOMMUNAL* vom 19. Mai auf Montag, 10. Mai, 11.30 Uhr, vorverlegt.

Förderverein der Grund- und Hauptschule

Alle Interessierten sind zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grund- und Hauptschule Bohlingen am Freitag, 7. Mai, um 20 Uhr herzlich in die Grund- und Hauptschule eingeladen. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Wahl des Schriftführers.

Fußball

Samstag, 8. Mai, 10 Uhr: SV Volkertshausen E2 – SV Bohlingen E2; 13.30 Uhr: SV Bohlingen E1 – SV Worblingen E1;
14 Uhr: SG Bohlingen B – FV Lörrach B; 16 Uhr: SG Schwandorf-Worndorf B – SG Bohlingen B Juniorinnen;
Sonntag, 9. Mai, 10.30 Uhr: Nordstern Radolfzell II – SV Bohlingen II; 15 Uhr: SV Bohlingen I – FC Radolfzell II; Dienstag, 11. Mai, 18 Uhr: SG Bohlingen B Juniorinnen – FC Wollmatingen B.

Förderverein des SV

Freitag, 21. Mai, 20 Uhr: Hauptversammlung des Fördervereins des Sportvereins im Clubheim (Aachtal-sportplatz). Die 54 Mitglieder, Freunde und Werbepartner sind herzlich eingeladen. Neben den üblichen Regularien und Neuwahlen werden auch kommende Aktivitäten bekannt gegeben. Mehr Infos gibt Vorsitzender Otto Widenhorn, Telefon 28222.



Friedingen

Entkrautung der Aach

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden die Hegauer Aach voraussichtlich ab 17. Mai oberhalb der Drauentnahmestelle entkrauten. Kaut: ca. zwei Wochen.

Spiele- und Kaffeenachmittag

Donnerstag, 6. Mai, 14.30 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag in der Unterkirche.

Gymnastik für Senioren

Der Turnverein bietet ab sofort 14-tägig dienstags von 16 bis 17.30 Uhr ei-

ne Seniorengymnastik unter Leitung von Brigitte Nusser (lizenzierter Übungsleiter B) an. Angesprochen sind Frauen und Männer, die sich gemeinsam mit Gleichgesinnten sportlich fit halten oder wieder fit machen wollen. Nähere Infos bei Brigitte Nusser, Telefon 947756, bzw. Ralf Koppenhöfer, 48848.

Mostprämierung

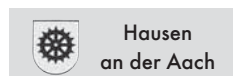
Die Mostprämierung der Schlepperfreunde findet am Samstag, 8. Mai, im Schützenhaus statt. Ab 19 Uhr können Vereinsmitglieder und Einwohner ihre eigenen Mostproben in neutralen 1-Liter-Flaschen abgeben. Die Verkostung beginnt um 20 Uhr. Auf die Siegerin oder den Sieger wartet ein Wanderpokal, die drei Erstplatzierten erhalten Präsente. Für alle Teilnehmer gibt es Urkunden mit Klassifizierung.

Frühlingsfest

Der Musikverein veranstaltet sein Frühlingsfest am Donnerstag, 13. Mai, ab 11 Uhr auf dem Schulhof. Für musikalische Umrahmung und Bewirtung ist bestens gesorgt.

Neue Gruppe für Mädchen

Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren treffen sich jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr zu einem abwechslungsreichen Training mit Gymnastik, Spielen, Aerobic u.v.m. in der Schlossberghalle. Wer mitmachen oder einfach mal vorbeischaun möchte, darf dies gerne tun. Kerstin und Regina freuen sich über alle Neulinge.



Hausen an der Aach

Seniorentreff

Donnerstag, 6. Mai, ab 14.30 Uhr: Hock der Seniorengruppe, Gasthaus „Kranz“.

Papiertonne

Donnerstag, 6. Mai: Papiertonne.

Feuerwehrtermine

Freitag, 7. Mai, 15 bis 17 Uhr: **Kegelnachmittag der Senioren** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Samstag, 8. Mai, ab 15 Uhr: **Aktionstag** der Aktiven und Jugendwehr rund um das Feuerwehrdepot.

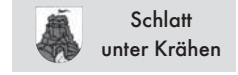
Kirchliches
Sonntag, 9. Mai, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr: Maiandacht.

Fußball
Samstag, 8. Mai, 12 Uhr: SV Hausen E – Mühlhausen;
12.30 Uhr: SG Hausen D I – Herdwangen (in Ehingen);
14.15 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – Centro Portugues Singen.

Aktive
Samstag, 8. Mai, 16 Uhr: SV Hausen I – PTSV Nordstern I;
Sonntag, 9. Mai, 10.30 Uhr: SV Hausen II – PTSV Nordstern II.

Kindertreff
Dienstag, 11. Mai, 16.30 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Fotograf gesucht
Der Musikverein sucht langfristig einen Hobbyfotografen mit guter Ausrüstung, der Bilder von Konzerten, Wertungsspielen, Auftritten und Jahresfotos der aktiven Kapelle macht. Interessierte wenden sich an Matthias Jäger, Telefon 183999, E-Mail: 1.vorstand@mvhausen.de.



Schlatt unter Krähen

Abgabeschluss vorverlegt
Für die Ausgabe von *SINGEN KOMMUNAL* am 19. Mai wird der Abgabeschluss von Beiträgen bei der Verwaltungsstelle Schlatt auf Montag, 10. Mai, 11 Uhr vorverlegt.

Problemstoffe
Freitag, 14. Mai, 10.15 bis 12.15 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

Tempo-30-Zonen beachten
Mit Ausnahme der Ortsdurchfahrt (Schlatter Dorfstraße und Volkertshausener Straße) sind alle Straßen im Dorfgebiet auf Tempo 30 begrenzt. In der letzten Zeit gab es Beschwerden, dass Auto- und Motorradfahrer, welche die 30-Stundenkilometer-Regelung nicht einhalten und mit überhö-

ter Geschwindigkeit Fußgänger und Fahrradfahrer gefährden. Deshalb die Bitte an alle Fahrzeugführer, auch im eigenen Interesse die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und darauf zu achten, dass in den Tempo-30-Zonen generell die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ gilt.

St. Johanneskirche
Sonntag, 9. Mai, 9 Uhr: HL. Messe;
18 Uhr: Maiandacht;
Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit und Feldgottesdienst mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechter Witterung in der Kirche in Volkertshausen).



Überlingen am Ried

Abteilungswahlen Turnen
Ergebnis der Wahlen bei der Abteilungsversammlung Turnen: Der stellvertretende Abteilungsleiter wurde nicht besetzt; als Sportwartin wurde Veronika Böhrner für weitere zwei Jahre bestätigt.

Termine
Mittwoch, 5. Mai, 19 Uhr: TSV AH – FC Öhningen AH;
Freitag, 7. Mai, 18 Uhr: SC Weiterdingen E – TSV E;
18 Uhr: FC Konstanz D3 – TSV D (Hockgraben);
Samstag, 8. Mai, 14 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C2 – FC Konstanz C2 (Böhringen);
Sonntag, 9. Mai, 13 Uhr: TSV II – DJK Konstanz III;
Sonntag, 9. Mai, 15 Uhr: TSV I – FC Böhringen II;
Freitag, 14. Mai, 18 Uhr: TSV E – SV Volkertshausen E2;
Samstag, 15. Mai: F-Jugendspieltag (Waldsportplatz).

Wanderung der Frauengemeinschaft
Die Frauengemeinschaft wandert am Donnerstag, 20. Mai, zur Maiandacht nach Worblingen. Abmarsch: 17.45 Uhr an der Kirche; Beginn der Andacht: 19 Uhr (bei schlechtem Wetter Fahrgemeinschaften; Abfahrt: 18.40 Uhr an der Kirche). Anschließend gemeinsame Einkehr.

Jahreskonzert des Musikvereins
Das Jahreskonzert des Musikvereins „Broadway trifft Hollywood“ findet am Samstag, 8. Mai, 20 Uhr, statt (Eintritt frei). Zusammen mit dem Musikverein Alenbach (Leitung: Harry Kucharz) werden die Besucher auf eine unterhaltsame Reise an den Broadway und nach Hollywood mitgenommen. Auch die Jüngsten der Bläserklasse stellen ihr Können unter Beweis. Der MV unter Leitung von Michael Stefaniak freut sich auf viele Besucher.

Jugendtreff „Holzwürme“
Freitag 7. Mai, 19 bis 22 Uhr; Freitag, 14. Mai, 19 bis 22 Uhr: Singstar Abend mit Siegerehrung und Preisverleihung;
Freitag, 21. Mai, 19 bis 22 Uhr; Freitag, 28. Mai, 19 bis 22 Uhr: Tischkicker Turnier mit Siegerehrung und Preisverleihung (vorherige Anmeldung erwünscht);
Sonntag, 30. Mai, ab 15 Uhr: Kinoatmosphäre pur am DVD Nachmittag (mit Popcorn all you can eat).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgärten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Michael Gnädig (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN



Wafros alemannische Dialektik

Im vergangene Winter hon i im Bürgermoschter vu Volkertershuse, mim Freund Alfred versprochen, dass i fir sin »Freundeskreis Alte Kirch« im Frühjohr ä Benefizlesung mach, damit wieder ä paar Pfennig in Kässle kummed. Den Verein moss mer unbedingt underschtütze, denn er isch s Herz vu Volkertshuse! Bis im Frühjohr isch no lang Zii, hon i denk, weil i des zu dem Zeitpunkt, wo'ner mi froget hot, no i geschafft het. Er hot denn no wisse welle, under wa fir eme Motto mer die Lesung schelle sott, des moss mer nämlich au uf Plakat schiibe. I hon it emol lang iberlegt und hon gmont »Vielleicht s'letschmol«
De Alfred hot z'ersch weng gschluckt, denn hot'er gseit, ha wenn du monsch. Er ghört zu dere seltene Sorte Mensch, wo au gelte lond, wa andere Lüt denkend und so isches denn au uf de Plakätle gschtande, aber i hon mir gsagt,

bis im Frühjohr isch no lang Zii, do kasch des denn scho wieder. Mer glaubt it, wie schnell die Ziiit vergoht und ufs mol war des Frühjohr do und min Termin war de Obed vor em 1. Mai.
Je nöcher der kumme isch, je meh hon i ä kläne Panik griegt Nei ko Lampefeiber, aber Angscht, dass mir bi mim Bronchialglump, woni scho ä halbs Johr mitmer rumschleif, d Schtimm wäglblit. S isch denn z'mol Ende April wore und alles gurgle, inhaliere und Hueschtemocke schlotze, samt de Tropfe hot nint gnitz und uf alle Plakätle isch gschtande »Vielleicht s'letschmol«.
I bi pünktlich vor de alte Kirch glandet mit mim Buecherköfferle. Mer hot kon Parkplatz suche mösse, Männer mit Leuchtfarbene Mäntel hond om gwunke und zum Parkplatz führt. Des isch der Freundeskreis, durchorganisiert und freundlich und so sind au d Gäscht uf de Platz gleitet wore. I bin i die sogenannte Kinschlergarderob und hon mine Buechle uspackt und s hot me ganz schä kitzelet im Buch, denn d Schtimm hot nu no gschätteret.
Mer hot s Gräusch ghört vum Saal und der moss propfetvoll gsi si, aber mei Schtimm hot all no gschätteret. I hon denk, wa me so denk, wemme so alt isch wie i, nämlich, do kummed halt ä paar, aber sicher it vill, so hot sichs aber it aghört. De Herr Bürgermeisch-

ter hot me denn uf d Bihne begleitet und die Lüt im Saal wared so lieb, dass i Angscht ghet hon, i mösst etz glei briecke. Vor luter Angscht hon i nomol fescht ghueschet und mi gräuschperet, was mol hot mei Schtimm nume gschätteret!
Während s Publikum klatscht hot, hon i fescht i de Saal neigluet und hon me fascht eweng gschäm, dass alle die Lüt, wo do gsässe sind, bis uf de letschte Schtueh, nu wäge mine Gschichtle kumme sind.
Vu Konstanz, Radolfzell, Stockach, Donaueschinge, Villinge-Schwenninge, ussem Hegau, ju sogar ussem Linzgau, alte Arbeitskollege, ä ganze Gruppe us minere Singemer Pfarrei, i hett könne brüele vor Freid und ufs mol lueg i uf mei Armbanduhr, no wareds beinah zwä Schtund und d Schtimm hot mer gfolget und it gschätteret und i hon S'Gfihl ghet, de kasch'es jo fascht wieder wie friener und noch de Zuegab hond se me in Arm gnumme und homer ein Abschied bereitet, des hot mer schier d Luft abgstellt und ufs mol hot mei Schtimm wieder gschätteret.
Ä Plakätle hon i mit hom gnumme und hon's a Türe vu mim schille Örtle ufhängt und hüt, woni als dra vorbeigloffe bin, a dem »Vielleicht s'letschmol« hon i immer denk, s wär eigentlich scho weng schad!

Mann hat Auto nicht im Griff

Singen (swb). Bei der Fahrt auf der Westtangente mit ihrem 3er BMW bemerkte die auf dem Beifahrersitz sitzende Ehefrau plötzlich, dass ihr 47 Jahre alter Mann nicht mehr reagierte. Durch schnelles Ziehen der Handbremse versuchte die Beifahrerin den Pkw abzubremsen und anzuhalten. Der BMW fuhr jedoch über eine Verkehrsinsel und prallte gegen den Mazda einer 33 Jahre alten Frau, die auf der Schaffhauser Straße vor der roten Ampel an der Kreuzung Waldfriedhof wartete. Der BMW-Fahrer und seine Ehefrau wurden vorsorglich ins HBH-Klinikum gebracht. Die Fahrerin des Mazdas klagte über leichtere Schmerzen. An den beiden Pkws entstand Totalschaden in Höhe von zirka 17.000 Euro.

Kleines Mädchen genötigt

Singen (swb). Ein zehnjähriges Mädchen fuhr am Mittwochnachmittag, gegen 13.30 Uhr, mit seinem Fahrrad auf der Alemannenstraße, als sie dort von einem Mann (25-30 Jahre alt, fast eine Glatze, 3-Tage-Bart, in einer Kutte einer hiesigen Rockerggruppe mit einem schwarzen Opel Calibra verfolgt wurde. Der Opel-Fahrer soll mehrfach an der Geschädigten vorbeigefahren sein, Grimassen geschneitten und dem Mädchen Angst gemacht haben. Aus Angst verließ das Kind schließlich weinend seinen geplanten Weg zur Schule und begab sich in ein Geschäft, wo es Zuflucht bei einer Verwandten suchte. Zeugen oder weitere Geschädigte werden gebeten, sich mit der Polizei unter Tel. 07731/8880, in Verbindung zu setzen.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

Knüller der Woche Schweinehals ohne Knochen

1 kg **5,55 €**

gültig vom 5.5. bis 8.5.2010 solange Vorrat reicht. Irtum vorbehalten.